

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0054/2006

Auskunft erteilt:

Herr Ehling

Ruf:

492 41 00

E-Mail:

EhlingK@stadt-muenster.de

Datum:

18.01.2006

Betrifft

Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006
hier: Writers in Exile

Beratungsfolge

22.02.2006 Kulturausschuss
29.03.2006 Hauptausschuss
05.04.2006 Rat

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Stadt Münster wird das „Writers in Exile“-Programm nach Ablauf des derzeitigen Stipendiums nicht fortführen.

Begründung:

Mit der Einrichtung des Stipendiums bei der Stadt Münster hat der Rat im Rahmen der Etatberatungen für das Jahr 2000 Anregungen des Initiativkreises „Stadt der Zuflucht“ und der „Gesellschaft für bedrohte Völker“ aufgegriffen. Die genannten Anregungen, die sich mit einer Projektidee der lokalen Agenda der Stadt Münster deckten, beriefen sich auf die Charta des internationalen Schriftstellerparlaments (ISP), die auf die zunehmende Bedrohung und Verfolgung von Schriftstellern und Schriftstellerinnen in der Welt hinweisen.

Die Verwaltung hat seinerzeit vorgeschlagen, den Anregungen dergestalt zu folgen, dass eine Zusammenarbeit mit dem internationalen PEN angestrebt wird. Der internationale PEN mit Sitz in London und einer für Deutschland zuständigen Geschäftsstelle in Darmstadt ist die international erfahrendste Organisation, deren Hauptaufgabe seit Jahren die Betreuung von verfolgten Autoren ist. Der PEN kennt die Autoren, die in ihren Heimatländern bedroht sind, er kann sie gemeinsam mit den Menschenrechtsorganisationen Amnesty International und dem ISP nach Deutschland holen und steht bei wichtigen organisatorischen und persönlichen Fragen mit einer funktionierenden Arbeitsstruktur zur Verfügung.

Der PEN hat daraufhin ein Stipendium für Tschangiz Pahlavan aus dem Iran im Rahmen des PEN-Programms „Writers in Exile“ vorgeschlagen. Der Rat der Stadt Münster hat im März 2001 das Stipendium mit einer Laufzeit von fünf Jahren vergeben und entsprechende Mittel bereitgestellt. Das Stipendium endet planmäßig im April 2006.

Der Ältestenrat der Stadt Münster hat sich in seiner Sitzung im September 2005 mit der Angelegenheit befasst. Dabei ist auch aufgrund einer vorliegenden Stellungnahme des PEN Germany beschlossen worden, das laufende Stipendium über die festgelegte Laufzeit hinaus nicht zu verlängern; gleichzeitig wurde aber die Absicht zum Ausdruck gebracht, das Programm „Writers in Exile“ grundsätzlich fortzuführen.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung schlägt die Verwaltung vor, das Stipendium nicht neu zu vergeben.

I. V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin